

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Jesingen vom 22.09.2025
im Rathaus Jesingen, DG, Ratssaal

Beginn: 18:30 Uhr Ende: 21:37 Uhr

§§ 46 – 53 öffentlich

ANWESENHEIT

Vorsitz

Ortsvorsteherin Gabriele Armbruster
(nicht stimmberechtigt)

Mitglieder

Ortschaftsrat Thomas Allmendinger
Ortschaftsrat Reinhold Ambacher
Ortschaftsrat Sascha Ebensperger anwesend ab 19 Uhr, § 48 ö
Ortschaftsrat Daniel Ernst
Ortschaftsrat Alexander Feeß
Ortschaftsrat Matthias Frasch
Ortschaftsrätin Gabrielle Miehe
Ortschaftsrätin Nicole Orgon
Ortschaftsrätin Meike Renz
Ortschaftsrat Sören Schäfer
Ortschaftsrätin Dr. Beate Scherbacher
Ortschaftsrat Ralf Stolz

Schriftführer/in

Frau Martina Pfizenmaier

Außerdem anwesend:

Herr Tobias Gula, Freier Landschaftsarchitekt anwesend zu § 48

OB, Herr Dr. Bader

EBM, Herr Rapp

BMin, Frau Kullen

Kämmerin, Frau Zagst

alle anwesend zu § 52

Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 14. Juli 2025 sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

Einwohner/innen fragen - die Verwaltung antwortet

Keine Wortmeldungen.

Schaffung von Plätzen zur Kinderbetreuung
- Einrichtung des Naturkindergartens Jesingen
- Vorstellung der Planung
- Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben
- Freigabe der Ausschreibung

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 12
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 12

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Dem Gemeinderat wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen:

1. Zustimmung zur Planung des Naturkindergartens Jesingen im Gewann Brühl, Gemarkung Jesingen.
2. Freigabe der Ausschreibung für die Erstellung des Naturkindergartens mit einer Gruppe.
3. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 368.000 Euro für den Investitionsauftrag 702365042101 Naturkindergarten Jesingen, Sachkonto 78710000. Die Deckung kann über den Investitionsauftrag 703365070001 Investitionszuwendungen an Freie KiGa-Träger, Sachkonto 78180000 in Höhe von 200.000 Euro und den Investitionsauftrag 709541045002 Wiederherstellung Seestraße Sachkonto 78720000 in Höhe von 168.000 Euro erfolgen.

Gemeindehalle Jesingen
- Sanierung Saalbeleuchtung
- Brandschutzsanierung
- Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 12
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 12

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Dem Gemeinderat wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen:

1. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe auf den Investitionsauftrag 702281042001 Sanierung Gemeindehalle Jesingen, Sachkonto 78710000 in Höhe von 95.000 Euro, 62.000 Euro für die Erneuerung der Saalbeleuchtung und 33.000 Euro zur Finanzierung der zusätzlichen Kosten für die benötigte Brandmeldeanlage. Die Deckung kann über nicht benötigte Mittel des Investitionsauftrags 704365040004 Sanierung/Erweiterung Aichelberg-Kindergarten, Sachkonto 78710000 erfolgen.
2. Freigabe der Ausschreibung für die Umrüstung der Saalbeleuchtung in der Gemeindehalle Jesingen.

§ 50 öffentlich

ORJE 22.09.2025
GR/2025/097

**Bebauungsplan "Untere Auäcker" - 3. Änderung
gemäß § 13 BauGB
Planbereich 55.02/3
Gemarkung Jesingen**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 12
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 12

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Dem Gemeinderat wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen:

1. Zustimmung zum Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplanentwurf „Untere Auäcker“ – 3. Änderung gemäß § 13 BauGB, Planbereich Nr. 55.02/3, Gemarkung Jesingen. Der Geltungsbereich ergibt sich aus dem Lageplan vom 03.07.2025.
2. Zustimmung zum Entwurf der Begründung vom 03.07.2025.
3. Auftrag an die Verwaltung, auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB zu verzichten und die Veröffentlichung im Internet gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

**Gebührenanpassung in Kindertageseinrichtungen ab
01.01.2026**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 12

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 12

Kenntnisnahme

1. Beschluss der Änderungssatzung gemäß Anlage 6 der Sitzungsvorlage GR/2025/099 der Satzung der Stadt Kirchheim unter Teck über die Benutzung der städtischen Tageseinrichtungen für Kinder bis zum Schuleintritt, entsprechend der in der Vorlage dargestellten Gebühren ab dem 01.01.2026.
2. Beschluss zum Wegfall der Geschwisterkind-Ermäßigungsstufe „4 und mehr Kinder“.
3. Beauftragung der Verwaltung zur Anpassung der Betreuungszeiten entsprechend der FAG Zuschüsse in den nächsten zwei Jahren nach Absprache mit den Kita-Leitungen und Elternbeiräten, wie in Anlage 2 zu dieser Sitzungsvorlage dargestellt.

**Einbringung des Entwurfs zum Doppelhaushalt
2026/2027 und Stellungnahme der Verwaltung zu den
vom Ortschaftsrat gestellten Anträgen hierzu**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 12

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 12

Der Ortschaftsrat bildet ein Meinungsbild zur weiteren Vorgehensweise und Beschlussempfehlung.

	Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschlussempfehlung/ Stellungnahme des Ortschaftsrates
1a	[Wir beantragen] 50.000 Euro zusätzlich zu den bereits im Haushalt eingeplanten 200.000 Euro für den Naturkindergarten in Jesingen. Aufgrund der allgemeinen Kostensteigerung und geplanten Erschließungsmaßnahmen für das Bringen und Abholen der Kinder ist eine Aufstockung der Investitionssumme notwendig.	Es wird eine Sitzungsvorlage in der Sitzungsrunde September 2025 folgen (GR/2025/103), in der die aktuellen Kosten für die Realisierung des Naturkindergartens dargestellt werden.	Freigabe, einstimmig so geplant
1b.	Zusätzlich erwarten wir die Prüfung ob An- oder Aufbauten der beiden Kindergärten in Jesingen als Alternative möglich wären. Das Kreisbauprojekt Badwiesen könnte hier als Vorbild dienen. Dass 26 Kindern abgesagt werden musste, ist unerträglich! „Kurze Beine - kurze Wege“ ist uns ein pädagogisches Grundprinzip und ein wichtiger Standortfaktor! Welchen sich die Stadt ja auch auf die Agenda schreibt.	Nach dem Bau des Naturkindergartens wird in der nächsten Kindergartenbedarfsplanung geprüft, ob weiterer Bedarf an Kita-Plätzen besteht. Sollte dies der Fall sein, würde ein Umbau von Wohnungen am Reußenstein Kiga als Gruppenraum oder ein Erweiterungsbau geprüft werden. Im Doppelhaushalt 2026/27 sind keine Mittel vorgesehen	Der Ortschaftsrat erklärt, dass die Intention dieses Antrages, die parallele Prüfung gewesen sei, da dem Gremium wichtig ist, dass Jesinger Kinder einen Kindergartenplatz in Jesingen bekämen.
2	[Wir beantragen] für die Fortsetzung der Sanierungsmaßnahmen an der Gemeindehalle 325.000 Euro. Diese teilen sich auf in 25.000 Euro für die Beleuchtung im großen Saal und 300.000 für die Sanierung der Außenfassade. Da in absehbarer Zeit weder eine Grundsanierung, noch ein Neubau finanzierbar sind und ganz Kirchheim diese Veranstaltungshalle braucht, ist eine schrittweise Ertüchtigung für die	Im Rahmen des 2.Bauabschnitts der Brandschutzsanierung der Gemeindehalle werden im August 2025 Fenster für den notwendigen Rauchabzug in die Fassade eingebaut und aus Kostengründen außen nur rudimentär beigeputzt. Für eine Sanierung (nur Anstrich) der Fassade wurden Mittel in Höhe von 120.000 € aufgenommen. Eine Anpassung der	Der Ortschaftsrat würde mit eigener Manpower die Arbeiten unterstützen, soweit Bürgerengagement von Seiten der Verwaltung, bürokratielos, gewünscht werde. EBM Rapp wird

	<p>Ermöglichung des Weiterbetriebs der einzig mögliche Weg.</p> <p>Aus unserer Sicht erscheint es überdies geboten, die Gebühren für die Buchung der Halle zu erhöhen. Dies sollte dann als TOP auf einer unserer Sitzungen stehen.</p>	<p>Benutzungs- und Gebührenordnung wird dem Ortschaftsrat vorgelegt.</p>	<p>auf OVin zugehen und die Gewerke, welche dadurch bei der Ausschreibung herausgenommen werden können, besprechen.</p>
3	<p>Wir fordern, auf die Besitzer der Grundstücke zur Ausweisung eines Baugebietes in Jesingen zuzugehen und die Bereitschaft zum Verkauf dieser abzufragen. Die Vorarbeiten hierzu wurden bereits vor Jahren ausgearbeitet. Jungen Jesingerinnen und Jesingern, welche gerne in ihrer Heimatgemeinde verbleiben möchten, ist es derzeit nur sehr schwer bis gar nicht möglich. Es geht um die Ausweisung, der bereits im Flächennutzungsplan enthaltenen Gebiete nördlich der Kornbergstraße, nördliche Roggenackerstraße und Erweiterung Leiblensbett. Um einen möglichen Erwerb der Grundstücke, bei der Umsetzung durch die Stadt, zu ermöglichen, beantragen wir 1,7 Mio. € hierzu in den Haushalt aufzunehmen. Um ein Baugebiet ausweisen zu können müssen alle drei möglichen Baugebiete abgefragt werden. In diesem Zusammenhang möchten wir unsere Forderung wiederholen, dem Leerstand in Jesingen aktiv zu begegnen, indem auf Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer persönlich zugegangen wird. Eine Nachverdichtung ist das erklärte Ziel und wir sind sehr enttäuscht, dass hier scheinbar wenig, bis nichts passiert ist.</p>	<p>Die Antragstellung für die Baulandentwicklung ist nachvollziehbar.</p> <p>Aufgrund der Eingliederungsvereinbarung ist der Teilort Jesingen selbst für den Erwerb von bebauten oder unbebauten Grundstücken zuständig. Die Entwicklung eines Wohnbaugebietes ist mit hohen finanziellen Ressourcen verbunden, die aktuell nicht im Haushalt abgebildet werden können. Anstelle von neuer Wohnbebauung im Außenbereich von Jesingen soll verstärkt die Nachverdichtung in den Blick genommen werden. Gerade in Jesingen sind aus planerischer Sicht interessante Potenziale vorhanden.</p> <p>Die künftigen stadtplanerischen Aufgaben werden sich deshalb vor allem im Bestand abspielen. Die Verwaltung arbeitet derzeit an einer Strategie zur Wohnraummobilisierung, um bedarfsgerechte Wohnraumangebote mit jeweils passenden Nachfragenden zu verknüpfen. Über die Strategie der Wohnraummobilisierung soll im 3. Quartal und 4. Quartal 2025 in den Räten informiert werden.</p>	<p>Der Ortschaftsrat fordert alternative Vorgehensweisen bei einer Baulanderschließung aufgezeigt zu bekommen. Eine andere Art und Weise einer Erschließung, der aktuellen, finanziell schwierigen Zeit, angepasst. EBM Rapp nimmt dies gerne mit und wird die Eigentumsverhältnisse in der Kornbergstraße prüfen.</p>
4	<p>Für das Feuerwehrhaus in Jesingen fordern wir die Umsetzung der folgenden Punkte. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Aufgabe der Bauaufsicht vom Feuerwehrkommandanten übernommen werden wird! Dies bedeutet eine personelle Entlastung der Stadtverwaltung.</p> <p>1. Fremdeinspeisung</p> <p>Im Falle eines Stromausfalls kann das Feuerwehrhaus über diese</p>	<p>Die Anträge zum Feuerwehrgerätehaus sind nachvollziehbar, alle drei Einzelanträge sind im Ergebnishaushalt zu vollziehen. Befürwortet werden aus Kostengründen die Anträge unter der Ziffer 1 und 3, da es sich bei Ziffer 1 um eine Aufgabe im Katastrophenschutz handelt, die vorrangig zu vollziehen ist.</p>	<p>Stellungnahme der Verwaltung wird vom Ortschaftsrat akzeptiert.</p>

	<p>Einspeiseeinrichtung mit einem mobilen Stromerzeuger versorgt werden, um zum einen die Einsatzfähigkeit aufrechtzuerhalten und zum anderen auch eine Anlaufstelle für die Jesinger Bürgerinnen und Bürger darzustellen. Die 2022 erstellte Fremdeinspeisung ist leider immer noch nicht funktionsfähig und muss überprüft werden, damit diese endlich genutzt werden kann. Kosten ca. 3.000 Euro</p> <p>2. Austausch von Fenstern im Erd- und Obergeschoss Im Feuerwehrhaus sind mehrere Holz-Fenster über 50 Jahre alt und nicht mehr in entsprechendem Zustand sowie teilweise undicht. Für den Austausch der Fenster liegen mehrere Angebote in Höhe von ca. 9.000 Euro vor.</p> <p>3. Neubeschichtung Boden Stellplatz 4 Fahrzeughalle Die aktuelle Beschichtung des Stellplatzes ist stark beschädigt bzw. musste im Zuge des Neueinbaus der Tore im vorderen Bereich abgeschliffen werden. Seither ist die Betonplatte in diesem Bereich ungeschützt gegen Witterungseinflüsse und eindringendes Tausalz. Kosten ca. 7.000 Euro (Angebot liegt vor)</p>	<p>Außerdem wird in der Feuerwehrbedarfsplanung dieser Punkt als wichtiger Punkt der Aufrüstung der Feuerwehrgerätehäuser dargestellt. Die Umsetzung erfolgt aus dem laufenden Budget der Jahre 2026 und 2027. Zu Ziffer 2: Austausch von Fenstern: Der Zustand der Fenster wurde überprüft. Die Fenster befinden sich nach aktuellem Kenntnisstand in einem guten Zustand, ebenso die Dichtungen.</p>	
5a	<p>[Es] werden 100 000 Euro für die Erneuerung der Bewässerungsanlage am Platz 1 der Sportanlage Lehenäcker beantragt. Im Augenblick wird der Platz mit Schläuchen manuell bewässert und der Rasen ist in einem extrem schlechten Zustand.</p>	<p>Der Antrag findet Eingang in die Unterhaltungskosten für die Sportanlage Lehenäcker. In Bezug auf den Einsatz von Personalressourcen, die Absicherung der Trennung von Trinkwasserzugängen und die Erhaltung eines beispielbaren Rasenplatzes wird der Antrag befürwortet. Die erforderlichen Mittel werden in den Haushalt aufgenommen. Eine Förderfähigkeit der Maßnahme wird geprüft.</p>	<p>Stellungnahme der Verwaltung wird vom Ortschaftsrat akzeptiert.</p>
5b	<p>Damit die zweitgrößte Fußballabteilung in Kirchheim mit 14 Jugendmannschaften, weiterhin so viel für den Sport und die Integration leisten kann, braucht sie funktionstüchtige Fußballplätze. Auch der mögliche Bau</p>	<p>Aufgrund der hohen Nachfrage nach Trainingsmöglichkeiten im Fußball wird ein zusätzlicher Kunstrasenplatz im Stadtgebiet als erforderlich erachtet. Zunächst ist jedoch zu prüfen, welcher Standort der</p>	<p>Stellungnahme der Verwaltung wird vom Ortschaftsrat akzeptiert.</p>

	eines Kunstrasenplatzes ist einzuplanen. Aufgrund der angespannten Finanzlage sollen die Finanzmittel hierfür in den Doppelhaushalt 2028/29 aufgenommen werden.	geeignetste für einen zusätzlichen Kunstrasenplatz ist.	
6	[Wir beantragen] 50 000 Euro für notwendige Renovierungsarbeiten an/in der Sporthalle Lehenäcker, die nicht nur dem Schul- und Vereinssport dient, sondern aufgrund ihrer Barrierefreiheit auch als Unterkunft im Katastrophenfall vorgesehen ist. Zu den notwendigen Renovierungsarbeiten gehören v.a. die Reparatur eines Trennvorhanges und die Reparatur der Regelung der Heizungssteuerung und Lüftungsanlage.	Die dringende Sanierung des Trennvorhanges wird noch im aktuellen Haushaltsjahr 2025 vollzogen werden und wurde bereits beauftragt. Die Regelung der Lüftungsanlage wird überprüft. Mittel für weitere Sanierungsmaßnahmen werden nicht eingeplant. Die Heizung ist in die Jahre gekommen und muss in Zusammenhang mit Antrag Nr. 10 (Realisierung eines Nahwärmenetzes) gesehen werden.	Stellungnahme von der Verwaltung wird vom Ortschaftsrat akzeptiert.
7	[Wir beantragen] 10.000 Euro für die Umgestaltung des Spielplatzes Schönbergstraße zu einem Mehrgenerationen Spiel- und Bewegungsplatz. Neben dem präventiven Bewegungsangebot für ältere Menschen, B.U.S., das regelmäßig in Jesingen stattfindet, wäre ein ergänzendes ständiges Angebot in Form von Fitness- und Gleichgewichtsgeräten für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger äußerst wünschenswert.	Der Spielplatz Schönbergstraße ist ein gut frequentierter Spielplatz. Es gibt hier das wöchentliche Angebot B.U.S., das von älteren Menschen im Ortsteil genutzt wird. Gleichzeitig ist mit dem Sand- und Wasserbereich der Spielplatz für kleinere Kinder und damit für Familien ein Treffpunkt und Aufenthaltsbereich. Durch die Baumbegrenzung ist ein sehr schattenspendender Grünbereich vorhanden. Ein Bewegungsgerät wäre wünschenswert, ist aber aktuell aus Haushaltsgründen nicht umsetzbar.	Stellungnahme der Verwaltung wird vom Ortschaftsrat akzeptiert.
8	Hinsichtlich des Themas Verkehr möchten wir auch unsere Forderung nach einem gesicherten Überweg der L1200 (Kirchheimer Straße) auf der Höhe der Apotheke Jesingen wiederholen.	Der Antrag wurde bereits für den Haushalt 2024/2025 positiv beschieden. Im Rahmen einer Verkehrsschau muss die Querungsart geprüft werden. Die Maßnahme sollte auch konzeptionell mit den vorhandenen Querungsmöglichkeiten abgestimmt sein.	Der Ortschaftsrat bittet mit der Querung der Hauptstraße, als ersten Schritt zu beginnen, nachdem der Antrag bereits im Haushalt 2024/2025 positiv beschieden wurde
9	Um die gute Infrastruktur am Ort zu erhalten, beantragen wir die Unterstützung unserer Ärztinnenpraxis bei der Suche nach modernen Praxisräumen in Jesingen.	Die Sicherstellung einer guten ärztlichen Versorgung ist der Stadt- und Ortschaftsverwaltung ein wichtiges Anliegen. Bereits in der Vergangenheit hat die Ortschaftsverwaltung die Suche	Stellungnahme der Verwaltung wird vom Ortschaftsrat akzeptiert.

		nach einer Nachfolge der bisherigen Arztpraxis unterstützt. Auch die aktuellen konkreten Planungen für eine moderne und größere Arztpraxis in Jesingen werden von der Verwaltung aktiv begleitet und unterstützt.	
10	<p>[Wir beantragen] 20 000 Euro für die Planung eines Nahwärmenetzes „Lehenäcker“ (Aussegnungshalle, Sporthalle, Schule. Interessierte Privathaushalte können sich später anschließen).</p> <p>Im kommunalen Wärmeplan ist Jesingen aktuell ein „weißer Fleck“. Wir möchten dazu beitragen, dass das Ziel, die Wärmeversorgung der gesamten Stadt bis 2040 klimaneutral zu gestalten erreicht wird!</p>	Der Antrag wird befürwortet, die erforderlichen Planungsmittel werden für das Jahr 2026 im Wirtschaftsplan der Stadtwerke aufgenommen, um die technische Machbarkeit, Wirtschaftlichkeit und räumliche Abgrenzung (private Haushalte, Mühlkanal) abzuschätzen. Eine Realisierung muss eng mit möglichen energetischen Sanierungsarbeiten an den jeweiligen Gebäuden abgestimmt werden.	Stellungnahme der Verwaltung wird vom Ortschaftsrat akzeptiert.
11	<p>Zusatz zum Feuerwehrhaus</p> <p>1. Ertüchtigung und Instandsetzung Abgasabsaugung Nach DGUV 205-008 „muss gewährleistet sein, dass Feuerwehrangehörige nicht durch Dieselmotoremissionen gefährdet werden.“ Hierfür ist eine Abgasabsaugung von Nöten. Die mittlerweile 25 Jahre alte Absauganlage ist aktuell nicht mehr funktionsfähig und muss ertüchtigt werden, zudem ist an einem Stellplatz gar keine Absaugung vorhanden. Weiterhin muss an zwei Fahrzeugen der Abgasstrang verlängert werden. Ein Angebot für die Ertüchtigung der Absauganlage liegt vor. Kosten je nach Umfang zwischen 30.000 Euro und 45.000 Euro.</p> <p>2. Sanierung WC-Anlagen Die ebenfalls nun über 50 Jahre alten WC-Anlage sind in einem entsprechend abgenutzten Zustand und sollten erneuert werden. Bereits für den Doppelhaushalt 2022/2023 war dies eine geplante Maßnahme, wurde dann aber geschoben. Die Mannschaft der Abt. Jesingen würde den kompletten Rückbau der Sanitäreinrichtungen, der Trennwände sowie der Fliesenbeläge von Boden und</p>	<p>1. Die Umkleiden befinden sich im Anbau. Die Notwendigkeit einer Abgasabsaugung wird daher nicht gesehen.</p> <p>2. Die WC-Anlagen sind noch in einem guten Zustand. Eine Sanierung wird deshalb nicht befürwortet.</p>	Der Ortschaftsrat findet es schade, dass der Antrag für die Sanierung der WC-Anlagen so beschieden wurde, nachdem durch Eigenengagement von Feuerwehrangehörigen das Magazin instandgehalten wurde und so auch der Rückbau der Sanitäreinrichtung durch die Mannschaft der Abt. Jesingen in Eigenleistung im Ehrenamt, vorgenommen werden würde um die Kosten zu senken.

	<p>Wänden in Eigenleistung im Ehrenamt vornehmen, um die Kosten zu senken.</p> <p>Angebote für die Fliesen- und Sanitärarbeiten liegen vor.</p> <p>Kosten ca. 11.000 Euro</p>		
12	<p>[Wir beantragen] 30 000 Euro für die noch ausstehenden Überdachungen von Bushaltestellen im Ortsteil. Uns ist bewusst, dass diese Maßnahme im Verkehrskonzept vorgesehen ist, aber da sie bislang nicht umgesetzt wurde, möchten wir sie auf diesem Wege Realität werden lassen. Angesichts der zunehmenden Extremwetterlagen brauchen die Nutzerinnen und Nutzer des Öffentlichen Nahverkehrs überdachte Haltestellen.</p>	<p>Der Umbau der Haltestelle „Fauslerstraße“ in beide Richtungen ist laut Beschluss GR/2022/2020 für 2027 vorgesehen.</p> <p>Aufstellen einer Wartehalle (beide Richtungen) ist laut der „Prio-Liste“ nicht möglich, da der Gehweg zu schmal ist.</p> <p>Der Umbau der Haltestellen „Wartehalle“ auf Höhe Mörikestraße in beide Richtungen ist laut der „Prio-Liste“ für 2030 vorgesehen. Die Haltestelle „Wartehalle“ Richtung Fauslerstr.hat eine Wartehalle, die Haltestelle in Richtung Rathaus muss geprüft werden.</p> <p>Der Umbau der Haltestelle „Rathaus“ in der Vorderen Straße Richtung Holzmaden ist für 2028 vorgesehen. Ob ausreichend Platz für eine Wartehalle vorhanden ist, muss geprüft werden.</p> <p>Für die Haltestelle „Rathaus“ Richtung Kirchheim von Holzmaden in der Neuen Weilheimer Straße ist kein Umbau vorgesehen.</p> <p>Der Umbau der Haltestelle „Rathaus“ in Richtung Ohmden in der Kirchstraße ist für 2028 vorgesehen. Hier ist bereits eine Wartehalle vorhanden. Der Umbau der Haltestelle „Rathaus“ Richtung Kirchheim von Ohmden kommend in der Kirchstraße ist für 2028 vorgesehen. Hier ist aus Platzgründen keine Wartehalle möglich.</p>	<p>Stellungnahme der Verwaltung wird vom Ortschaftsrat akzeptiert.</p>
13	<p>Das Projekt „Unser Jesingen, unsere Entscheidung“ bezog an jeder Stelle die Bürgerinnen und Bürger mit ein. Wenn wir Bürgerbeteiligung ernst nehmen wollen, dann ist es essentiell, die Wünsche, die sich aus der</p>	<p>Die Barrierefreiheit von öffentlichen Räumen wird im Rahmen von Baumaßnahmen im Straßenraum mitberücksichtigt. Es sind bereits Anfragen und Anträge bei den Sachgebieten Tiefbau</p>	<p>Stellungnahme der Verwaltung wird vom Ortschaftsrat akzeptiert.</p>

	<p>Bürgerbeteiligung ergeben haben zu prüfen und wenn möglich umzusetzen.</p> <p>1. Wir beantragen daher die Prüfung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum im Ortsteil und die Entwicklung von Maßnahmen zur Herstellung von Barrierefreiheit.</p> <p>2. Wir beantragen außerdem weitere „Pausenbänke“ und deren Beschattung, sowie die Entwicklung eines Nutzungskonzepts für die Kelter</p>	<p>bzw. Grünflächen anhängig wegen Straßenüberquerungen und dem Friedhof Jesingen. In den vergangenen beiden Jahren wurden sowohl im Bereich der Schönbergstraße und auf dem Spielplatz Schönbergstraße öffentliche Bänke erneuert. Im Eingangsbereich des Bankgebäudes in der Krummen Straße wurde vom Bankunternehmen Sitzmöglichkeiten geschaffen. Durch die Klimaerwärmung ist hier sehr sorgsam mit Standorten umzugehen. Ein Ausbau kann nur positiv bewertet werden, wenn die Möglichkeit besteht, bei der Sitzbank ebenfalls die Barrierefreiheit zu berücksichtigen, wie z.B. höhere Sitzfläche, oder die Möglichkeit sich an einer Aufstieghilfe selbst von der Bank zu erheben. Für eine Konzepterstellung ist neben der Bürgerbeteiligung aus dem Projekt, die die Wünsche darstellt aber auch die Beteiligung der Vereine und die weitere Nutzung zu definieren. Die Kelter wird von einigen Jesinger Vereinen als Abstellräumlichkeiten genutzt, ebenso wie von der Ortsverwaltung für Sammlung von Sperrmüll usw. Das Gebäude ist mit Denkmalschutz belegt. Anzustreben ist eine Nutzung für vielfältige Aktivitäten der Vereine und der Bürgerinnen und Bürger. Die Attraktivierung der „Alten Kelter“ könnte ein interessantes Projekt für Jesingen sein. Dass solche Projekte durch (erhebliches) bürgerschaftliches Engagement realisierbar sind, zeigt das Beispiel der Zehntscheuer in Nabern.</p>	
14	<p>Wie in den vergangenen Haushaltsberatungen fordern wir einen mindestens einmal jährlich stattfindenden runden Tisch</p>	<p>Bedarfsabhängige Termine mit Landwirtschaft und Naturschutz sind als Austauschplattform wichtig! Zu diesen Terminen, die</p>	<p>Stellungnahme der Verwaltung wird vom Ortschaftsrat</p>

	Landwirtschaft mit allen in der Bewirtschaftung des Außenbereichs beteiligten Personen.	mit Ausnahme des Jahres 2024 unter Federführung der Ortsverwaltung stattfinden. Eingeladen sind sowohl die Landwirte im Ortsteil, die Jagdpächter und die Akteure im NABU Teck. Der Termin wird im Jesinger Boten veröffentlicht. Je nach Themen werden Fachleute aus den verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung für die Beantwortung von Fragen anwesend sein. Im Jahr 2024 wurde das Thema Anhörung Solar-Park Langhecke mit Vertretern der Landwirtschaft und des NABU Teck organisiert und durchgeführt.	akzeptiert.
15	Im Rahmen der Änderung der Eingliederungsvereinbarung wurden diverse Aufgaben an die Kernstadt übergeben. Hier erwarten wir, wie damals im Rahmen der Änderungsvereinbarung versprochen, eine nachträgliche Analyse der jetzigen Ist-Situation mit gegebenenfalls notwendigen Anpassungen für die Zukunft.	Grundsätzlich gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen Ortschaftsverwaltung und den verschiedenen Abteilungen der Stadtverwaltung zielführend und wertschätzend. Aufgabenstellungen werden im Einvernehmen gelöst und im Ortschaftsrat als Sachstandsbericht oder als Beschlussfassung bei Zuständigkeit behandelt. Eine Bewertung der Ist-Situation bzw. Reflektion könnte im Rahmen einer Klausurtagung des Ortschaftsrats Jesingen erfolgen.	Die Stellungnahme der Verwaltung wird vom Ortschaftsrat akzeptiert. OVin Armbruster ergänzt, dass man an diesem Thema dran sei.
16	Wie ebenfalls in den letzten Jahren immer wieder in den Haushaltsanträgen gefordert steht für uns die Sanierung unserer Straßen in Jesingen auf der Prioritätenliste. Hier sehen wir als nächste Straße die Brunnenstraße als sanierungsbedürftig an.	Für eine grundhafte Sanierung von Straßen im gesamten Stadtgebiet stehen aktuell keine Haushaltsmittel zur Verfügung, Die stärksten Setzungen können ggf. vor einer grundhaften Sanierung im Rahmen von Unterhaltungsmaßnahmen ausgebessert werden	Stellungnahme der Verwaltung wird vom Ortschaftsrat akzeptiert.
17	Für die Unterhaltung unserer Feldwege fordern wir ebenfalls wieder 25.000 €. Um unsere Streuobstwiesen zu bewirtschaften und erhalten zu können müssen diese auch mit normalen PKW anfahrbar sein.	Die Feldwegkonzeption für Jesingen liegt vor und wird dem Gemeinderat im 4. Quartal vorgestellt werden. Im Doppelhaushalt werden in 2026 Mittel in Höhe von 50.000 € und in 2027 Mittel in Höhe von 52.000 € für die Feldwege in Jesingen eingestellt.	Stellungnahme der Verwaltung wird vom Ortschaftsrat akzeptiert.
18	Die für den laufenden Unterhalt unserer Grundstücke	Über viele Jahre hinweg wurde, um das Ziel der	Stellungnahme der Verwaltung

	<p>und Gebäude benötigten Mittel sind schon seit Jahren im Haushaltsplan immer weiter rückläufig.</p> <p>Wir müssen uns zuerst auf den Unterhalt der vorhandenen Substanz konzentrieren, bevor wir in neue Millionenschwere Projekte mit jährlichem Abmangel in Millionenhöhe investieren. Diese fehlenden Gelder verschärfen den Verfall der vorhandenen Substanz weiter.</p>	<p>Nullverschuldung zu erreichen, deutlich zu wenig in den Erhalt der städtischen Infrastruktur investiert. Die Folgen treten nun in einer Situation zu Tage, in der die Kommunen mit steigenden Pflichtaufgaben und Baukosten sowie sinkenden Einnahmen konfrontiert sind. Die Verwaltung prüft deshalb, welche Gebäude nicht für die Erfüllung städtischer Aufgaben relevant sind und aus diesem Grunde veräußert werden können.</p>	<p>wird vom Ortschaftsrat akzeptiert.</p>
19	<p>Für alle Anträge [Ziffern 1-18] fordern wir einen konkreten Zeitplan der Umsetzung.</p>	<p>Es wird eine transparente und verlässliche Planung für Maßnahmen in der Ortschaft angestrebt. Gleichzeitig wird darauf hinweisen, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht allen Projektanträgen entsprochen werden kann, da die verfügbaren Haushaltsmittel begrenzt sind. Über die Aufnahme einzelner Projekte in den Haushaltsplan entscheiden letztlich die politischen Gremien im Rahmen der Haushaltsaufstellung unter Abwägung aller kommunalen Belange.</p>	<p>Stellungnahme der Verwaltung wird vom Ortschaftsrat akzeptiert.</p>

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

- OV Jes. 1. Straßenfest – Rückblick
 OVin Armbruster bedankt sich bei allen Akteuren des diesjährigen Straßenfestes. Sie spricht von einer schönen und sehr begegnungsreichen Veranstaltung. Wenn auch das Wetter etwas gehadert habe, sei das Fest gut gefüllt und das Programm sehr gut gewesen.
- OV Jes. 2. Stammtisch – Miteinander für Jesingen
 OVin Armbruster bedankt sich für die Organisation des monatlichen Stammtisches. Es sei eine schöne Gelegenheit abends zwanglos zusammen zu kommen und sich austauschen zu können.
- BBA
 OV Jes. 3. Markungsputz am Samstag, 27. September
 OVin Armbruster teilt mit, dass die Markungsputzete um 9.00 Uhr am Feuerwehrmagazin starte. Sie dankt dem Obst- und Gartenbauverein, dem Nachbarschaftsnetzwerk, NABU sowie dem Schwäbischen Albverein für dessen Teilnahme. Außerdem hätten sich auch private Personen angemeldet. Besonders erwähnen wolle sie dabei die Jugendfeuerwehr. Die Jugendlichen würden ebenfalls helfend mit von der Partie sein. Außerdem dürften sich die Helfer bei der Feuerwehr aufwärmen und stärken. Sie bedankt sich hierfür bei den beiden Feuerwehrangehörigen Schäfer und Frasch. Sie teilt weiter mit, dass am Samstag ca. 35 Personen unterwegs sein werden. Sie selbst müsse sich für dieses Jahr entschuldigen. Herr Ambacher werde die Begrüßung übernehmen sowie den Dank zum Mittag aussprechen. Die Lindachschule werde bereits am Freitag im Innenbereich des Ortsteils helfend unterwegs sein.
- 244
 OV Jes. 4. Jesinger Baum wird gepflanzt
 OVin Armbruster unterrichtet das Gremium über die Pflanzung eines Jesinger Baumes. Dieser Baum sei organisatorisch mit den beiden Vereinen NABU Ortsgruppe Kirchheim sowie dem SAV Ortsgruppe Jesingen abgestimmt. Der Sperling-Baum solle am Sonntag, den 26. Oktober ab 11.30 Uhr, unter Teilnahme der interessierten Bevölkerung, gepflanzt werden.
- 240
 OV Jes. 5. Spielplatz Theodor-Körner-Straße – Bürgerbeteiligung
 OVin Armbruster informiert den Ratsrund über die stattfindende Bürgerbeteiligung zu den Planungen des Spielplatzes Theodor-Körner-Straße am Freitag, 24. Oktober. Die Lindachschule sowie die Kinderbetreuungseinrichtungen seien hierüber informiert. Der Spielplatz solle für Kinder bis ca. 11 Jahre neu konzipiert werden, daher auch der Focus auf die Jesinger Einrichtungen. Es solle Vorort um 9.00 Uhr gestartet werden. Die Beteiligung solle bis 14 Uhr dauern, damit auch Familien für einen Besuch oder eine Beteiligung Zeit finden.

- OV Jes. 6. Politische Bildungsreise Berlin
OR Ambacher bedankt sich bei Marianne Gmelin für die Einladung zur Info-Fahrt nach Berlin und bittet den Dank aller Teilnehmer aus dem Ratsrund an den Bundestagsabgeordneten, Dr. Nils Schmid, weiter zu geben. Es sei nicht nur eine Freizeitveranstaltung gewesen, sondern vollgepackt, mit sehr interessanten Besuchen und Führungen politischer Gesichtspunkte. Er möchte sich hierfür, im Namen aller Teilnehmer, nochmals bedanken.
- 263
160
OV Jes. 7. Versetzung der Trafostation im Bosslerweg
OR Ambacher bittet, diese „Großbaustelle“ von Seiten der Verwaltung baldmöglichst in Augenschein zu nehmen. Ein Anwohner aus dem Bosslerweg habe ihn aufgesucht und sich über den neuen Standort der Glascontainer, direkt vor seinem Fenster, beschwert.
OVin Armbruster erklärt, dass dieser Zustand wöchentlich angemahnt werde. Der Nachbar sei auch bei ihr vorsprachig gewesen und sie habe sein Anliegen an das Ordnungsamt weitergegeben. Es müsse sicherlich einen Termin vor Ort geben und die Nachbarn zum Termin dazu genommen werden.
- OV Jes. 8. Jesinger Bote – ärztlicher Notdienst
ORin Dr. Scherbacher weist darauf hin, dass es seit 1. April dieses Jahres keine Notdienstpraxis an den Wochenenden mehr im Krankenhaus gebe. Dieses jedoch immer noch im Jesinger Boten zu lesen sei.
OVin Armbruster bedankt sich für den Hinweis und wird den ärztlichen Notdienst im Blättle ändern.
- OV Jes. 9. Altes Schulgebäude – Anmietung von Räumlichkeiten durch den TSV
ORin Orgon spricht die angemieteten Räume durch den TSV Jesingen im Altbau der Schule an und erkundigt sich, ob hier ein Raumtausch mit der Schule angedacht sei.
OVin Armbruster erklärt, dass dies in der Überlegung gewesen sei, aber organisatorisch nicht realisierbar wäre. Daher bleibe alles wie bisher und es werde kein Raumwechsel bzw. Raumtausch geben.
- OV Jes. 10. Jesinger Bote - Umstellung auf farbige Logos und Überschriften
OR Schäfer fragt nach, ob nach Umstellung des Blättles, komplett auf Farbe, die Möglichkeit bestehe, auch die Logos sowie die Überschriften auf ein farbiges Konzept anzupassen.
OVin Armbruster stimmt diesem Vorschlag zu und wird die Umstellung gerne veranlassen.

Gez.
Pfizenmaier